

Das
Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog
lädt in Zusammenarbeit mit
Context XXI und dem Republikanischen Club Neues Österreich
zur Lesung von

Lotte Tobisch und Wolfgang Gasser

**Der private Briefwechsel
Theodor W. Adorno/Lotte Tobisch**

Begrüßung

Rudolf Scholten, Präsident des Bruno Kreisky Forums

Datum

Donnerstag | 10. März 2005 | 19.30 Uhr

Ort

Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog,
Armbrustergasse 15 | 1190 Wien

u.A.w.g.

Tel.: 3188260/20 (Band) | Fax: 3785111 |
e-mail: einladung.kreiskyforum@kreisky.org

Nach einer Idee der Zeitschrift Context XXI/www.contextXXI.at

Lotte Tobisch-Labotyn

Geboren in Wien. Ab 1943 Schauspielunterricht im Konservatorium Wien und Privatschauspielunterricht bei Raoul Aslan. Sommer 1944 Zwangseinsatz in einer Rüstungsfabrik. Von 1945 bis 1947 Schauspielerin am Burgtheater, dann Engagements am Volkstheater, Theater in der Josefstadt, Volksoper, Theater der Courage und in der Schweiz. Kleinere Filmrollen, ab 1956 im damaligen Fernsehversuchsprogramm in vielen Fernsehspielen beschäftigt. 1960 Rückkehr an das Burgtheater als Schauspielerin und Regieassistentin, ab 1962 Mitglied des künstlerischen Betriebsrates, von 1974 bis 1987 als Obmann-Stellvertreterin. Jahrelange Mitarbeiterin in der Sendereihe „Die Welt des Buches“ im Österreichischen Fernsehen (Buchbesprechungen und Kritiken). Von 1981 bis 1996 Leiterin des Wiener Opernballs, seit 1995 Präsidentin des Vereines „Künstler helfen Künstlern“, Schirmherrin von „Kunst auf Rädern“, Ehrenvorsitzende der „Österreichischen Alzheimer Liga“.

Auszeichnungen (Auswahl): Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst (1976), Verleihung des Großen Goldenen Ehrenringes des Burgtheaters für besondere Verdienste für die Kollegenschaft (1986), Großes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich (1988), Verleihung des Titels Professor (1996), Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste für das Land Wien (1997).

Publikationen (Auswahl): „Mimus Austriacus“, Erhard Buschbeck, Hg. Lotte Tobisch, Berglandbuch-Verlag, Salzburg 1992
„Die Welt der Lotte Tobisch“. Biographie, Lucian O. Meysels, Edition Va Bene, Wien 2002.

Wolfgang Gasser

Geboren 1927 in Wolfsberg (Kärnten) Beginn der Schauspielausbildung am Kärntner Landeskonservatorium, Wechsel nach Wien. Zunächst Engagements in Baden/Wien, Auftritte in Wiener Kellertheatern. Langjähriges Ensemblemitglied des Wiener Burgtheaters, wo Wolfgang Gasser 1959 in Schillers „Wallensteins Lager“ debütierte und seitdem in über 150 Rollen spielte. Neben seinem Engagement am Burgtheater spielte er bei den Salzburger Festspielen, in Melk und Forchtenstein, wirkte in zahlreichen TV-Produktionen, unter anderem in „Das Dorf an der Grenze“, „Die Erben“ und „Ringstraßenpalais“ mit und arbeitete für den Rundfunk.

Für die Rolle des „Professor Schuster“ in „Heldenplatz“ von Thomas Bernhard wurde Wolfgang Gasser 1990 mit der Josef-Kainz-Medaille ausgezeichnet. Weitere Auszeichnungen (Auswahl): 1976 Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst, 1986 Ernennung zum Kammerschauspieler, 1993 Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Gold und seit seinem 70. Geburtstag (1997) Ehrenmitglied des Burgtheaters.

Theodor W. Adorno/Lotte Tobisch: Der private Briefwechsel. Herausgegeben von Bernhard Kraller und Heinz Steinert. Mit einem Geleitwort von Lotte Tobisch. Literaturverlag Droschl, Graz 2003.



Republikanischer Club –Neues Österreich

Context XXI

KREISKY
FORUM
Kreisky

BRUNO KREISKY FORUM